



Erfahrungsbericht

HM - Fakultät für Tourismus

Praktikum absolviert bei dem Gruppenreiseveranstalter

Live Travel & Tours LTD

Epsom, Surrey, UK

September '19 – Januar '20

Die Firma: Live Travel and Tours LTD

Das Kleinunternehmen LTT wurde 2008 von Mrs Youngs and Mrs Roberts gegründet, nachdem die beiden über 15 Jahren im Bereich Tourismus tätig waren. Es sind zurzeit sechs Mitarbeitern bei LTT verteilt in drei Abteilungen: Buchhaltung, Marketing und Planning und Operations.

Der Incoming Tour Operator beschäftigt sich mit „Customised Itineraries“ mit Zielland Europa, arbeitet ausschließlich im B2B Sektor und hat somit keinen direkten Kontakt zum Endkunden.

Der Kundenstamm lässt sich hauptsächlich in drei Märkte unterteilen: die USA, Australien und Neuseeland. Der Reiseveranstalter im Herkunftsland setzt sich in Kontakt mit LTT, um seinen Kunden die bestmöglichen Reiseprogramme und schließlich die bestmöglichen Angebote anbieten zu können. Endkunden sind hauptsächlich High Schools und Performing Groups.

Bewerbungsprozedere des Unternehmens

Mir war es von Anfang an klar, dass ich mein Praktikum im Ausland absolvieren will, sowohl um eine verschiedene Arbeitskultur kennenzulernen als auch um meine Sprachkenntnisse zu erweitern.

Als ich im 3. Fachsemester auf der Suche nach einer Praktikumsstelle war, habe ich ein altes und nicht mehr gültiges Jobangebot von Live Travel and Tour auf der Jobbörse der Hochschule München gefunden. Ich bin trotzdem sofort mit der Firma in Verbindung getreten und habe mich für eine Stelle als Praktikantin beworben.

Da es eine sehr kurzfristige Bewerbung war, musste ich keinen vorgegebenen Richtlinien folgen: ich habe lediglich meinen Lebenslauf und ein ausführliches Motivationsanschreiben eingereicht. Nach ein paar Tagen kam eine Einladung zum Vorstellungsgespräch. Das Vorstellungsgespräch mit der Managerin erfolgte über Skype und ihr Angebot kam schon zwei Arbeitstagen danach.

Überblick übers Praktikum

Mein Praktikum ging fünf Monate von dem 2. September 2019 bis zum 31. Januar 2020. Bürozeiten: Montag bis Freitag 9:30 – 17:30 mit einer Stunde Pause (ausgestattete Küche mit Spülmaschine, Mikrowelle und Wasserkocher im Office Building zu Verfügung).

Ich war in der Abteilung „Planning und Operations“ tätig und habe mich am Meisten mit kundenindividuellen Reiseprogrammen und Kostenvoranschlägen befasst.

Die Firma ist gut strukturiert und organisiert und hat mich durch die ganze Einarbeitungsphase (etwa einen Monat) begleitet und mit Handbüchern unterstützt. Jeden Tag gab es vormittags und nachmittags eine Fragerunde für alle Mitarbeiter, währenddessen auf aktuelle Aufgaben und eventuelle drauf bezogene Perplexitäten mit der Managerin eingegangen wird.

Schon ab Oktober habe ich angefangen selbstständig Reiseprogramme und Kostenvoranschläge zu erstellen. Nebenbei bestand meine Arbeit dann aus der Buchung von einzelnen Teilleistungen (z.B.: Theaterticket, Workshops, Eintritte, usw.). Da die Firma klein ist, hatte ich die Möglichkeit, alle Bereiche eines Reiseveranstalters kennenzulernen und die Arbeit war dadurch abwechslungsreich. Was ich am meisten gut fand war es, dass meine Kollegen sich immer Zeit genommen haben, mir Assignments zu erklären (auch nach der täglichen Fragerunden) und ich immer Arbeit bekommen habe und dadurch war es mir klar, dass ich tatsächlich einen Beitrag zur Firma geleistet habe.

Außerdem hatten wir wöchentlich Team-Meetings, wodurch ich auch einen Einblick in die finanzielle Organisation und die Marketing-Arbeit der Firma bekommen durfte.

Integration bei der Firma

Wie schon erwähnt, LTT ist eine eher kleine Firma mit insgesamt sechs Mitarbeitern mit verschiedenen Hintergründen und aus verschiedenen Ländern.

Ich war zu der Zeit die einzige Praktikantin. Ich habe mich von Anfang an willkommen und wertgeschätzt gefühlt und wurde sofort integriert.

Öfters wurde ich zu Team Lunches eingeladen und es kam mehrmals vor, dass ich mit zu Meetings, FAM Trips sowie zu durch Lieferanten veranstalteten Events durfte (z.B.: Theater Aufführungen, Einweihungspartys, usw.).

Anreise an den Praktikumsort

Vor Anreise habe ich ein kostenloses online Pfund-Konto bei Transferwise (<https://transferwise.com/>) eröffnet und habe mir eine EC-Karte zuschicken lassen. Man musste keine Gebühren zahlen und konnte verschiedene Konten mit verschiedenen Währungen organisieren und betreiben.

LTT sitzt in Epsom, einer Stadt, die südwestlich von London liegt (mit Zug 40 Minuten von London Victoria). Die nächsten Flughäfen sind London Heathrow LHR and London Gatwick LGW, wobei von München MUC aus empfehlenswert ist, aufgrund der zahlreichen Lowcost-Verbindungen auf LGW anzureisen. Da ich mein Praktikum im Winter absolviert habe, habe ich zwei Aufgabegepäck-Stücke gekauft.

Epsom ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut angebunden; doch man muss vom Gatwick aus trotzdem einmal umsteigen und bei 3 Koffern (1x Handgepäck + 2x Aufgabegepäck) würde ich empfehlen eine Uber-Fahrt für etwa GBP 40,- zu buchen.

Unterkunft

Wir wissen ja alle, wie schwierig es sein kann, eine Wohnung bzw. ein Zimmer in München zu finden! Eins kann ich euch versichern, in London und Umgebung wird es nicht leichter bzw. günstiger, aber keine Sorge! Es gibt wesentlich mehr Unterkunfts-Möglichkeiten als bei uns in München.

Meine Empfehlung ist in Büro-Nähe zu bleiben, denn Epsom liegt in Zone 6 von Londons Transport-Netz und eine Monatskarte von Central London kostet über GBP 250,-.

Nachfolgend eine Auflistung von den am meisten für Flat Hunting verwendeten Webseiten:

- <https://thepersonalagent.co.uk>
- <https://www.spareroom.co.uk>
- <https://www.rightmove.co.uk>

Ich habe ein möbliertes, aber nicht ausgestattetes Zimmer mit eigener Kitche-
nette in Epsom 10 Minuten-Fußweg vom Büro gemietet (bei Beddoe Properties),
aber es gibt günstigere Alternative, wenn man stattdessen ein WG-Zimmer an-
mietet. Das Badezimmer war zum Teilen, aber der Vermieter hatte eine Putz-
firma beauftragt, die sich um die gemeinsamen Räumlichkeiten gekümmert hat.
Die Kosten für Strom, Wasser, Heizung und Putzfirma waren in der monatlichen
Miete inbegriffen.

In Epsom gibt es viele Einkaufsmöglichkeiten, die täglich rund um die Uhr geöff-
net sind (u.a. Sainsbury's, Tesco, Coop), aber der beste Ausstattungsladen, was

Preis-Leistungsverhältnis angeht, ist Wilko's. Dort bekommt man alles was man für die Wohnung braucht für wenig Geld.

Freizeitgestaltung

Da Epsom nur vierzig Minuten von London entfernt ist, kann man öfters und günstig dahinfahren, am besten mit dem Zug. Das Büro ist gleich am Bahnhof und es fahren Züge alle zehn bis fünfzehn Minuten.

Empfehlenswert ist sich eine Railway Karte zu besorgen. Sie kostet GBP 30,-, bietet doch viele Vorteile und Ermäßigungen sowohl für die Bahn als auch für die Tube, wenn man sie an die eigene Oyster Card verkoppeln lässt – Epsom ist Teil des Oyster Bereichs, aber nicht der Tube Linien.

- <https://tfl.gov.uk/fares/how-to-pay-and-where-to-buy-tickets-and-oyster/tfl-oyster-and-contactless-app>
- https://www.railcard.co.uk/?gclid=EAlaIQob-ChMlxY6_2qTt5wIVCPhRCh2gVAZqEAAYASAAEgLq0vD_BwE&gclsrc=aw.ds

Der letzte Zug nach Epsom fährt je nach Wochentag zwischen Mitternacht und halb eins. Wenn man sich länger in London aufhält, kann man dann die Northern Line bis zum Morden U-Bahnhof nehmen und anschließend ein Uber nach Epsom für etwa GBP 15,-.

Selbst in Epsom gibt es viele Restaurants, Bars, Fitnessstudios und sogar ein Kino! Donnerstags und samstags findet auf dem Hauptplatz ein Farmers' Market statt, wo man lokale Produkte verkosten und einkaufen kann.

Außer London gibt es in Surrey viel zu sehen, unter anderem:

- Polesden Lacey: <https://www.nationaltrust.org.uk/polesden-lacey>
- Weinbaugebiet: <http://www.denbies.co.uk/>
- Downton Abbey Set: <http://www.byfleetmanor.com/>

Fazit

Live Travel and Tours ist einerseits eine sehr gut strukturierte, doch kleine Firma, wo man viel lernen kann; andererseits, wenn man sich auf einen bestimmten Bereich bzw. Abteilung konzentrieren möchte, ist eine größere Firma zu bevorzugen.

Bevor man diese Praktikumsstelle in Erwägung zieht, muss man zudem daran denken, dass London und Umgebung wirklich teuer sind und, da das Praktikum unvergütet ist, man kommt leider mit dem Erasmus + Zuschuss da nicht aus, wenn man ohne Ersparnisse das Praktikum antritt.

Schließlich kann ich sagen, dass ich meine Zeit in England wirklich genossen habe und würde so eine Erfahrung auf jeden Fall weiterempfehlen, am besten im Sommer, denn im Herbst bzw. im Winter regnet es jeden anderen Tag und es kann manchmal anstrengend werden.